

ERNST WILHELM G. BAADER

* 14.5.1892, Berlin – † 11.1.1962, Hamm

Ausbildung

1911-1917 Medizinstudium in Freiburg/Br., Bonn, Grenoble, Berlin
1918 Approbation als Arzt; Promotion
 Facharzt für Innere Medizin

Tätigkeiten

 Assistenzarzt Innere Abteilung Städtisches Krankenhaus
 Charlottenburg-Westend, Berlin
1924 Dirigierender Arzt der Inneren Abteilung des Kaiserin-Auguste-Viktoria-
 Krankenhaus, Berlin-Lichtenberg, erste klinische Abteilung für
 Gewerbekrankheiten
1930 beauftragter Dozent an der Technischen Hochschule Berlin-
 Charlottenburg
1933 Direktor der Inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses Berlin-
 Neukölln, dort nunmehr auch das „Universitätsinstitut für
 Berufskrankheiten“
1934-1945 außerordentlicher Professor für Berufskrankheiten und Leiter des
 Instituts für Berufskrankheiten der Medizinischen Fakultät/Charité der
 Friedrich-Wilhelms-Universität
1945-1955 Direktor des Knappschaftskrankenhauses und Klinik für
 Berufskrankheiten Hamm
1951 Honorarprofessor in Münster

Mitarbeit in Institutionen/Organisationen

1931/1932 Mitglied des Senats des Reichsversicherungsamtes
1960 Vizepräsident der Internationalen Kommission für Arbeitsmedizin
1962 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin
 zweifacher Ehrendoktor, Mitglied und Ehrenmitglied zahlreicher
 internationaler Gesellschaften
 Berater der Weltgesundheitsorganisation

Sonstiges

1933 Mitgliedschaft in NSDAP und NSDÄB (Nationalsozialistischer Deutscher
 Ärztebund)

Neben Koelsch und Teleky wichtigster Arbeitsmediziner der Weimarer Republik; machte im Nationalsozialismus aufgrund enger Beziehungen zur Partei- und Staatsführung Karriere und gehörte in der Bundesrepublik weiterhin zu den einflussreichsten Fachvertretern.

Publikationen

Handbuch der gesamten Arbeitsmedizin in fünf Bänden. Hrsg.: Ernst W. Baader. Berlin, München; Wien 1961-1963

Quelle: Dietrich Milles, Bremen; Archiv Biographien des Forschungsschwerpunkts Zeitgeschichte, Udo Schagen, Sabine Schleiermacher, Institut für Geschichte der Medizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin